

WENN DU TRAUIG BIST

Moritz nimmt Abschied

Herausgegeben von
EDWARD T. WELCH

Illustriert von
JOE HOX



WENN DU TRAUERIG BIST



Moritz nimmt Abschied

Herausgegeben von
EDWARD T. WELCH

Illustriert von
JOE HOX

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung
des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in
und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Titel des englischen Originals:

Henry Says Good-Bye

© 2019 by Edward Welch

Illustrations © 2019 by New Growth Press

Published by New Growth Press

Wenn nicht anders angegeben,
wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:
Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© 2023 Verbum Medien gGmbH, Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Übersetzung: Natalie Saboor

Lektorat: Anna Tissen

Buchgestaltung und Satz: Louisa Langstädtler

1. Auflage 2023

E-Book 978-3-98665-044-5

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken,
würden wir uns über einen kurzen Hinweis
an fehler@verbum-medien.de freuen.

**»Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben.«**

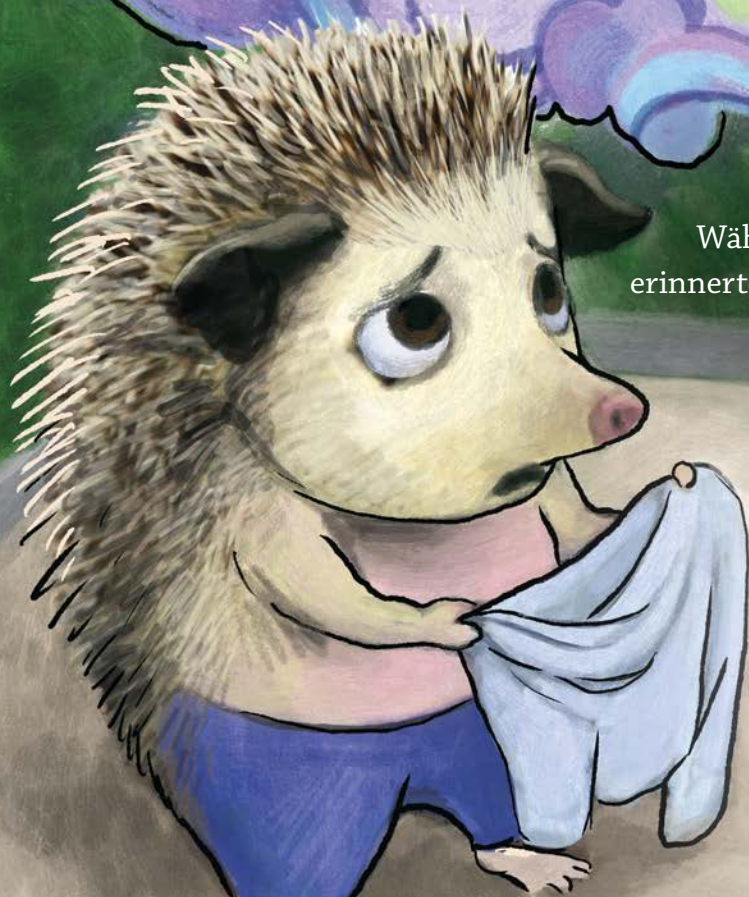
Psalm 34,19

Moritz Mecki wachte auf und hörte, wie seine kleine Schwester Mathilda Mama und Papa Geschichten vorlas. Es waren Geschichten mit einem fröhlichen Ende. Doch Moritz waren fröhliche Geschichten im Moment egal. Ohne seinen Marienkäfer Mona war gar nichts fröhlich.





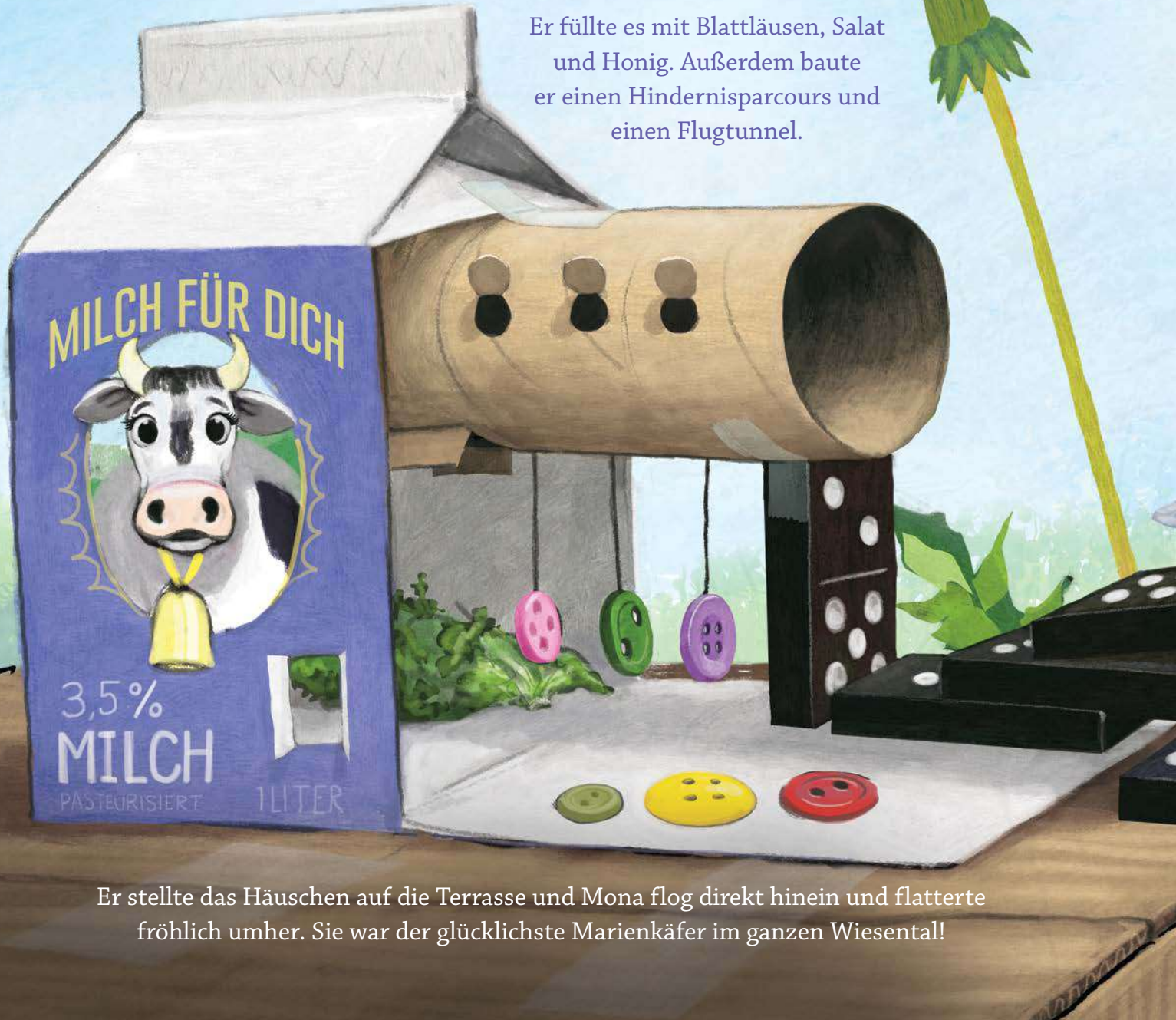
Während er sich für die Schule fertig machte,
erinnerte sich Moritz an sein erstes Treffen mit Mona.



Er war gerade aus der Schule gekommen,
als er ein gepunktetes Flügelkleid auf
dem Türgriff entdeckte. Mona lächelte,
flatterte mit den Flügeln
und flog direkt auf Moritz' Pfote.
Sie wurden sofort Freunde.

Noch am gleichen Tag baute
Moritz ein wunderschönes,
kleines Zuhause für Mona.

Er füllte es mit Blattläusen, Salat
und Honig. Außerdem baute
er einen Hindernisparcours und
einen Flugtunnel.



Er stellte das Häuschen auf die Terrasse und Mona flog direkt hinein und flatterte
fröhlich umher. Sie war der glücklichste Marienkäfer im ganzen Wiesental!

Ein paar Tage später fragte Moritz Mona: »Möchtest du heute mit mir zur Schule kommen? Alle meine Freunde bringen ihre Haustiere mit, wenn du also mitkommst, könntest du auch neue Freunde finden!

Du kannst in meinem Rucksack mitkommen!«

Mona flatterte mit ihren Flügeln, als würde sie Ja sagen.

